

TSGHIANG KAI-SCHEK

SOWJETRUSSLAND
IN CHINA



ATHENÄUM-VERLAG BONN

INHALT

Notiz des Autors	1
Ursprünge der Chinesischen Nationalrevolution	9
Geschichtliche Vorbemerkung für deutsche Leser	9
Einleitung	21

Erster Teil

FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHINAS UND DER SOWJETUNION

I. Anfänge	31
Die erste Periode (1924—1927)	31
Revolution und Wiederaufbau	32
Erste Freundschaftskundgebung Sowjetrußlands für China	34
Die chinesische Sektion der Kommunistischen Internationale	35
Die „Einheits-Frorit“ der chinesischen Kommunisten	36
Dr. Suns Absicht bei der Verständigung mit Rußland	38
Meine Beobachtungen auf der russischen Reise	40
Li Ta-tschaos Memorandum	47
Die Drei Volkspinzipien und das „Programm der Nationalen Neuordnung“	49
Beginn der kommunistischen' Zersetzung in der Partei	52
Die Anklage gegen die chinesischen Kommunisten und Dr. Suns Weisungen	54
Dr. Suns Reise nach Peking und sein Ende	56
Der Vorfall mit dem Kanonenboot „Tschungshan“	59
Geschennisse während des Nord-Feldzugs	64
Tragödie der Linken in Wuban	70
Stalin braucht rotchinesische Aufstände in den Städten	74
Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Rußland — Ende der Ersten Periode der „Friedlichen Koexistenz“	77
II. Entwicklungen	79
Die zweite Periode (1932—1945)	79
Politik Li Li-sans	79
Von städtischen zu ländlichen Aufständen	81
Nach dem Zwischenfall von Mukden	84
Die Flucht der kommunistischen Truppen nach Westen	86
Militärische Kapitulation und politische Offensive der Kommunisten	88
Die Neutralitätstaktik der Kommunisten	89
Diplomatischer Zweifrontenkrieg	91
Abschluß des Chinesisch-Russischen Nichtangriffspakts	94

Der Sian-Zwischenfall	95
„Vereintes Bemühen, die Nationale Krise zu meistern“	103
Neuordnung der kommunistischen Truppen	107
Politischer Volksrat und das Programm des Widerstandes und der Nationalen Erneuerung	107
Mao Tse-tungs Verhalten	109
Stalins veränderte Haltung	112
Wandel in der Haltung der chinesischen Kommunisten. Verhand- lungen — Erste Runde	114
Zwischenfall mit der Neuen Vierten Armee	118
Russisch-Japanischer Neutralitätspakt	119
Der Deutsch-Russische Krieg und die Haltung der chinesischen Kommunisten	120
Sowjetische Aggression in der Äußeren Mongolei und Annexion von Tangnu Urianghai	122
Sinkiangs Rückkehr zur Nation	124
Ausbruch des Krieges im Pazifik und Abschaffung der Vorrechte der Vereinigten Staaten und Großbritanniens in China	128
Verhandlungen — Zweite Runde	131
Kommunistische „Berichtigungs“-Bewegung als Vorbereitung zum Frontwechsel	132
Frontwechsel — „Auflösung“ der Kommunistischen Internationale	134
Rogows Artikel: Entstehen der Theorie von „den beiden China“	136
Zwei Kriege verschmelzen zu einem	137
Verhandlungen — Dritte' Runde	140
Der Fall Stilwell — Der Widerstand der chinesischen Kommunisten gegen General Wedemeyer	143
Die Heeresausgaben der chinesischen Kommunisten und ihr politi- sches Kapital	145
Verhandlungen — Vierte Runde	147
Verhandlungen — Fünfte Runde	148
Einführung einer verfassungsmäßigen Regierung	149
Versuche der chinesischen Kommunisten während der sino- sowjetischen Verhandlungen	150
Ende der zweiten Periode der „Friedlichen Koexistenz“	151
III. Ergebnisse	153
Die dritte Periode (1945—1949)	153
Die Annahme der japanischen Kapitulation durch die chinesische Regierung	153
„Sieben Tagesbefehle“ und sechs Forderungen der chinesischen Kommunisten	155
Programm des friedlichen Wiederaufbaus	157
Unterzeichnung des sino-sowjetischen Freundschafts- und Bündnisvertrages	161
Gespräche mit Mao Tse-tung in Tschungking	163
Kommunisten stören die Entgegennahme der japanischen Kapitulation	165
Vertragsbruch Sowjetrußlands in den Nord-Ost-Provinzen	167
Tschahar durch Sowjetrußland	169
Besetzung der Äußeren Mongolei und Invasion von Jehol und Stalins Einladung	171

Stalins Vorschlag —Neutralisierung Chinas.	176
Propagandaoffensive der internationalen Kommunisten.	178
Neutralistische Manöver der Kommunisten.	180
Beginn der amerikanischen Vermittlung und erster Waffen-	
stillstandsbefehl.	182
Beratende Politische Konferenz.	184
Formeln für Reorganisation und Integration der Streitkräfte.	187
Amerikanische Mittlerschaft und amerikanischer Neutralismus	189
Vorfälle in den Nord-Ost-Provinzen und zweiter Waffen-	
stillstandsbefehl.	191
Russische Plünderungen in den Nord-Ost-Provinzen.	196
Angriffe der kommunistischen Truppen im ganzen Land.	199
Aufschub der Nationalversammlung und Erlaß vom 14. August.	200
Ablehnung der amerikanischen Vermittlung durch die Kommunisten	203
Dritter Waffenstillstandsbefehl! und Einberufung der National-	
versammlung.	206
Mittel und Ziele der kommunistischen „Bodenreform“.	209
Der Neutralismus zeigt ein anderes Gesicht — Antiamerikanische	
Bewegung.	213
Verfassungsstaat und Unterdrückung der Rebellion.	216
Zurückweisung der Vermittlung Sowjetrußlands.	217
Ergebnis der „Friedlichen Koexistenz“.	218

Zweiter Teil

ERFOLGE UND NIEDERLAGEN DES WELTKAMPFES GEGEN DEN KOMMUNISMUS

I. Stetiges Anwachsen der kommunistischen Aggression und Fehler	
der Freien Welt.	223
Gründe der napoleonischen Siege.	223
Ursprung des reaktionären Wesens der russischen Kommunisten	224
II. Chinas Kampf gegen den Kommunismus — Gewinn und Verluste	227
Chinas Nationale Revolution und Gegenrevolution — Bedeutung	
des Zeitgeistes.	227
Feldzüge während Chinas Nationaler Revolution.	231
Die Expedition im Norden.	231
Antikommunistische Feldzüge.	233
Widerstandskrieg gegen Japan	235
Niederlagen im Kampf gegen die Kommunisten.	237
Organisatorische und technische Fehler.	239
Politische und strategische Irrtümer.	254
Der erste Fehler war die Wiederaufnahme diplomatischer	
Beziehungen zu Sowjetrußland.	257
Der zweite Fehler war die Neuordnung und Eingliederung der	
kommunistischen Truppen in die Nationalarmee.	259
Der dritte Fehler war die Behandlung des Problems der Nord-	
Ost-Provinzen seitens der Regierung.	260
Der vierte Fehler war die Unterzeichnung des Waffenstillstands-	
abkommens mit den chinesischen Kommunisten.	261

Das Geheimnis des Erfolges der chinesischen-Kommunisten	262
Inmitten von Mißerfolgen die Grundlage zum Siege legen	267
III. Fragen von grundlegender Bedeutung für den Kampf der	
^Freien Welt gegen den Kommunismus	273
Verschiedenheit zweier internationaler Blöcke	277
Die Auseinandersetzung zwischen altem und neuem Kolonialismus	279
Asiatischer Nationalismus am Kreuzweg	282
Das militärische Denken des demokratischen Blocks	291
Die grundlegende Politik und Strategie des demokratischen Blocks	
gegen Aggression	300

Dritter Teil

DAS HAUPTZIEL DER „FRIEDLICHEN KOEXISTENZ“ DER KOMMUNISTEN UND IHRE ENDPLANUNG

I. Wandlungen in der Strategie der russischen Kommunisten und den	
militärischen Operationsplanungen für die Weltrevolution	309
Von Lenin zu Stalin	309
Stalins wiederholte Wandlungen	312
Von Malenkov bis Chruschtschow	314
Wendepunkt in Rußlands militärischen Planungen	315
Gründe, warum China die Intrigen der „Friedlichen	
Koexistenz“ nicht vereiteln konnte	315
Verschiebung der zwischen Sowjetrußland und den westlichen	
Nationen in Asien bestehenden Kräfteverhältnisse	317
Sowjetrußlands innere Konflikte, und Schwächen	317
Ein entscheidender Punkt für Sieg oder Niederlage der Freien Welt	320
•II. Ursprung und grundlegende Prinzipien im militärischen Denken	
der russischen Kommunisten	325
Absolutheit des Krieges	327
Gleichzeitige Anwendung von Volkskrieg und Klassenkampf	330
Einklang von militärischer und politischer Taktik	332
Einheit von Angriff und Verteidigung	335
Einheit von frontalem Angriff und Überraschungsangriff	337
Auswechselbarkeit von Krieg und Revolution	339
Zickzack des Krieges	340
Alles für die Entscheidungsschlacht	341
Grundlegende Prinzipien des militärischen Denkens der russischen	
Kommunisten	343
III. Grundlegende Auffassung des Kreml von „Friedlicher Koexistenz“	
und dem Programm der Verwirklichung. Kombinierte An-	
wendung von Friedenstaktik und Kriegsvorbereitungen	345
Sowjetrußlands Planungen für politische Kriegführung	345
a) Fünf „Prinzipien“ in der „Friedlichen Koexistenz“ der	
Kommunisten, wie sie in Asien angewandt wurden	346
b) Die Zukunft des.-Neutralismus im Mittleren Osten und im	
östlichen Europa	350
c) Die Einheitsfront der russischen Kommunisten gegenüber Europa	352
• d) Russische Umsturz- und Isolierungstaktik gegenüber Amerika	353

e) Marschplan der russischen Kommunisten zur Welteroberung . . .	356
Kriegswirtschaftspläne Sowjetrußland	357
a) Drei Züge der Kriegsplanung der russischen und chinesischen Kommunisten	357
b) Vier Faktoren, die für das Gelingen der Kriegswirtschafts- planungen der russischen und chinesischen Kommunisten bestimmend sind	360
Die militärische Operationsplanung Sowjetrußlands	363
a) Rußlands entlegenster Stützpunkt für die Weltrevolution	363
b) Rußlands drei Kriegsschauplätze in der östlichen Hemisphäre . . .	363
c) Sowjetrußlands vier Formen der militärischen Operation	369
d) Bestimmende Faktoren im Verhältnis der Aggressions- und der Antiaggressionskräfte — Revolution der Massen hinter dem Eisernen Vorhang und Unabhängigkeitsbewegung asiatischer Völker	371
IV. Schlußfolgerung	377
Der Weg zum Weltfrieden — Unser Glaube und unser Standpunkt — Wert des Neutralismus für die Kommunisten	377
Dem Weltfrieden zu	379
Der Schlüssel zum Weltfrieden — ein freies, geeintes China	384

ANHANG

Studie über den kommunistischen Gebrauch der Dialektik	387
I. Rückzug, Verteidigung, Angriff	387
II. Neutralismus, Einheitsfront und Isolierungstaktik	389
Neutralismus	389
Einheitsfront	391
Isolierung und Anti-Isolierung	392
Gleichzeitige Anwendung von Einheitsfront, Neutralkmus und Isolierungstaktik	394
III. Taktik der psychologischen Kriegführung	397
IV. Taktik der „Widersprüche“	402
Schaffung von Konflikten	402
Schaffung von „Konflikten zwischen den Klassen“	403
Schaffung von Konflikten zwischen Nationen	404
Schaffung von Konflikten im national-revolutionären Lager	406
Aufstellung von Zielpunkten	406
Verschiebung der Zielpunkte	407
Die Herbeiführung von Kriegen	408
V. Kontakt, Infiltration, Krieg der Organisation, Massenbewegung . .	409
Kontakt und Infiltration	409
Verschiedene Formen organisatorischer Kriegführung	411
Das Wesen der Massenbewegungen	413
Gesetz der Widersprüche und Gesetz der qualitativen Veränderungen in der Praxis	414
VI. Handelskrieg und Krieg der Stützpunkte	414
Handelskrieg	414
Krieg der Stützpunkte	416

VII.	Tarnung, Täuschung, Überraschungsangriff und Propagandakrieg	418
	Tarnung	419
	Täuschung	421
	Überraschungsangriff	423
	Propagandakrieg	424
	Gesetz der Widersprüche und Gesetz der Negation in der Anwendung	427
VIII.	Friedensverhandlungen und Waffenstillstandsabkommen	429
	Friedensverhandlungen	429
	Waffenstillstandsabkommen	430
IX.	Legal Status und Parlamentarische Politik	432
	Legal Status	432
	Parlamentarische Politik	433
X.	Koalitionsregierung	435
	Chronologie	438
	Register	447